

ESPRIT de SCHENGEN

Bericht von Elisabeth Hönigsberger

Schengen – ein Synonym für Reisefreiheit in Europa und ein Exkursionsziel im Rahmen der EUROPEA Generalversammlung vom 5. – 8. November 2015 in Luxemburg.

In Schengen, mit knapp 4500 Einwohnern, wurde 1985 das Abkommen über den schrittweisen Abbau der Grenzkontrollen unterzeichnet, das heute als Schengen Abkommen bekannt ist. Eigentlich wurde der Vertrag ja an Bord des Schiffes „Princesse Marie-Astrid“ unterschrieben, die Gedenktafeln wurden jedoch am Moselufer aufgestellt. Auch Teile der Berliner Mauer werden präsentiert. Viele EUROPEA Kolleg/innen, sind noch hinter dem Eisernen Vorhang aufgewachsen, Gedenkstellen wie diese erwecken Erinnerungen an Zeiten, in denen Auslandsreisen praktisch unmöglich waren.

Schengen – ein kleiner Ort in Luxemburg, im Dreiländereck mit Deutschland und Frankreich, ist auch eine Weinbaugemeinde. Familie Ruppert führt hier den Familienbetrieb seit dem 17. Jahrhundert und produziert den „Esprit de Schengen“, einen Crémant de Luxembourg, der mit Trauben aus allen 3 Ländern erzeugt wird.

2006 wurde das neue Kellereigebäude errichtet, ein futuristisch anmutendes Gebäude mit traumhaft schöner Aussicht. Mittlerweile kultiviert der Betrieb knapp 7 ha Weingärten, Sorten wie Rivaner, Auxerrois, Pinot Blanc und Gris, Riesling oder Gewürztraminer werden meist trocken ausgebaut, in Stahltanks und kleinen Holzfässern. Rotwein spielt eine untergeordnete Rolle, ausgebaut wird Pinot Noir. 1997 wurde der erste luxemburgische Strohwein, Vin de Paille, produziert, Der Kellermeister kennt Niederösterreich sehr gut, er konnte sein Praktikum im Weingut Jurtschitsch absolvieren. Vielleicht werden zukünftig auch Weinbauschüler/innen im Betrieb Ruppert ihre Arbeitserfahrung sammeln, der Betrieb ist dazu bereit.



www.domaine-ruppert.lu



BEIDE BILDER AUS HOMEPAGE



Foto 1: Auch Österreich hat das Schengen Abkommen unterzeichnet, eine Plakette im Boden erinnert daran.



Foto 2: Elisabeth Hönigsberger und Charlie Askew (EUROPEA UK) mit Michaeil Gorbatschow. Sein Porträt auf einem Teil der ehemaligen Berliner Mauer, zur Erinnerung an ein Europa der Grenzen – heute aktueller denn je.



Foto 3: Esprit de Schengen



Foto 4: Ein Blick auf die Mosel über die Weingärten von Domaine Ruppert